



Unter Leitung von Hans Stähli begeisterte das Orchester der „Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt“ beim Open-Air-Konzert im Freibad. Als Vokalsolisten wurden der Tenor Joseph Schnurr, die Sopranistin Andrea Chudak und der Bassist Philip Meierhöfer (von links) gefeiert.

Melodienzauber im Märchenbad

AUFTRITT Mit seinem Open-Air-Konzert lockte das Orchester der „Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt“ zahlreiche Zuhörer an. Reichlich Applaus gab es für die Instrumentalisten und das hervorragende Solisten-Terzett.

VON UNSERER MITARBEITERIN CHRISTINE LUCHE

Neustadt – Es war wieder ein Sommertag wie aus dem Bilderbuch – doch die tropischen Temperaturen beeinträchtigten weder die Spielfreude der Akteure noch die Begeisterung der zahlreichen Besucher.

Der nächtliche Gewittersturm ließ sich entsprechend Zeit, so dass am Ende jeder noch trockenen Fußes nach Hause kam. Und so wurde auch das diesjährige Open-Air-Konzert im Neustadter Märchenbad bei lauschiger Picknick-Atmosphäre wiederum zum vollen Erfolg.

In die Herzen gesungen

Hans Stähli, seit gut zwei Jahren musikalischer Leiter des Orchesters der Gesellschaft der Musikfreunde Neustadt, hat immer wieder ein Händchen für musikalische Besonderheiten.

Die gelungenen, für das Orchester zugeschnittenen Arrangements stammen aus seiner Feder, wie zum Beispiel die Ausschnitte aus Disney's „Dschungelbuch“. Ein mitreißendes Solistentrio machte den Abend perfekt: Sopranistin Andrea

Chudak (Berlin) war bereits mehrere Male beim Open-Air sowie bei Neujahrskonzerten des Musizierkreises in Neustadt zu hören. Der kanadische, in Berlin lebende Tenor Joseph Schnurr sang sich mit „On the street where you live“ aus „My fair Lady“ und „Moon River“ aus „Frühstück bei Tiffany“ sofort in die Herzen der Zuschauer. Der Bassist Philipp Meierhöfer, derzeit an der Komischen Oper in Berlin, ist allen Coburger Theaterbesuchern sicherlich in bester Erinnerung als ehemaliges Ensemblemitglied. Nach einem eröffnenden Marsch von Mozart setzten sich auch gleich die drei Solisten mit dessen „Bandelertzett“ auf herzerfrischende Weise in Szene.

Eine Polka von Smetana und die verträumte Fantasie über „Greensleeves“ von Ralph Vaughan Williams und ein Katschok gehörten zum ersten, traditionell klassischen Teil. Danach ging es mit „Ohrwürmern“ aus Musical, Evergreens und Filmmusik weiter. Hier elektrisierte Victor Herberts „Italian Street song“ mit Andrea Chudak, bei der Titelmusik zu „Fa-

milie Feuerstein“ zeigte das Orchester seine erstaunliche Anpassungs- und Wandlungsfähigkeit. „Strangers in the night“ und „New York, New York“ mit Meierhöfers einschmeichelndem Bass und noch einmal Andrea Chudak mit dem sinnlich zarten „In Dreams“ aus „Herr der Ringe“ folgten.

Begeistertes Publikum

Der dritte und letzte Teil gehörte ganz den herrlichen Arrangements von Ausschnitten aus der Walt-Disney-Produktion „Das Dschungelbuch“. Das Solistentrio wusste stimmlich wie komödiantisch zu überzeugen, wie zum Beispiel mit der Kompanie der Elefanten (vom Orchester auch noch gesanglich unterstützt!) dem hinterhältigen Schlangensong, dem Auftritt des gemütlichen Bären Balu oder dem textlich verzwickten Song des King Louis. Da hätte man gerne noch länger zugehört.

Das bestens einstudierte Orchester agierte stets aufmerksam und mit dem erforderlichen Pep auf Stählis Intentionen, der stets sämtliche Fäden mit überlegener Sicherheit in der Hand hielt.



Bei hochsommerlichen Temperaturen genossen zahlreiche Zuhörer im Märchenbad das Open-Air-Konzert unter dem Motto „Classic & Picknick“.

Fotos: Albert Höchstädter

Das begeisterte Publikum im Freibad spendete am Ende tobenen Applaus für das himmlische, musikalische Vergnügen, sodass Balu und Co. noch mehrere Male mit Zugaben gefordert waren.

Bildergalerie
Viele weitere Fotos finden Sie bei uns online

neustadt.inFranken.de